



Aargauischer Musikverband

Protokoll

**126. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes
Samstag, 8. Dezember 2012, 09.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Fuchsrain, Möhlin**

Vorsitz: Franz Steger, Präsident, Künten
Protokoll: Walter Marbot, Sulz

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 125. DV vom 10.12.2011 in Würenlos
3. Jahresberichte von Vorstand und Kommissionen
4. Jahresrechnung 2011/2012
5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2012/2013
6. Wahlen
7. Beschlussfassung über Anträge
 - a) des Vorstandes
 - b) der Verbandsvereine
8. Ehrungen
9. Verschiedenes und Umfrage

Die Musikgesellschaft Möhlin unter der musikalischen Leitung von Vizedirigent Emilio Maiorano begrüsst die Gäste und Delegierten in der Mehrzweckhalle Fuchsrain in Möhlin. Kantonalpräsident Franz Steger eröffnet um 09.00 Uhr die 126. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes.

Franz Steger stellt fest, dass das verflossene Verbandsjahr ganz im Zeichen der Volksabstimmung zur „Initiative Jugend und Musik“ stand. Der neue Verfassungsartikel (Gegenentwurf zur Volksinitiative) wurde von drei Vierteln der Stimmberechtigten angenommen. Der Kanton Aargau hat mit 74.5 zu 25.5 % die Zustimmung erteilt. Viele Helferinnen und Helfer und insbesondere Ständerätin Christine Egerszegi haben mit viel Herzblut zu diesem Erfolg beigetragen. Dafür ganz herzlichen Dank!

Das nächste grosse Ziel ist das 31. Kantonalmusikfest 2013 in Aarburg. Die Weichen für ein tolles Fest sind gestellt. Das Fest bietet Gelegenheit, der Bevölkerung zu zeigen, wie schön und wertvoll unser Kulturgut Blasmusik sein kann.

Vereinsarbeit ist Freiwilligenarbeit! Würde man diese Leistung in Franken und Rappen ausdrücken, ging es um Milliarden. Wenn es keine Vereine gäbe, müsste der Staat einspringen, aber könnte das nie gleichwertig ersetzen. Das Vereinsleben ist durch andere Angebote gefährdet. Wir müssen alles daran setzen, dass unsere Vereine attraktiver sind als andere Angebote.

Auch der AMV ist auf Leute angewiesen, die sich in ihren Vereinen engagieren und vehement für die Weiterentwicklung des Blasmusikwesens einsetzen, sei dies auf dem Gebiet der musikalischen Weiterbildung oder bei der Mithilfe zur Anpassung neuer Bedürfnisse. Die Arbeiten werden immer anspruchsvoller und es steckt ein grosser Aufwand dahinter.

Franz Steger bedankt sich bei der Musikgesellschaft Möhlin unter der Führung von Präsident Max Leemann und allen Helferinnen und Helfern für die Organisation dieser Tagung.

Namentlich werden **Regierungsrat Alex Hürzeler**, **Grossratspräsidentin Kathrin Scholl-Debrunner** sowie **Gemeindeammann Fredy Böni** aus Möhlin begrüsst. Folgende Gäste werden mittels Beamer begrüsst (auf eine namentliche Begrüssung an der DV wird verzichtet):

Ehrenpräsident	Kurt Bächli
Ehrenmitglieder	Christian Aeschbach, Markus Bruder, Anton Buck, Jörg Lehner, René Imboden, Niklaus Schmid, Richard Schmid, Rudolf Studer, Kurt Vögeli, Richard Zeller
Fähnriche	Josef Joho, Kantonalfähnrich Paul Gloor, Fähnrich Aarg. Musikveteranen
Aarg. Musikveteranen	Vorstand mit ihrem Präsidenten Benno Hüsler an der Spitze
Mitglieder Muko	Johanna Begert, Marcel Hunn, Sandro Oldani, Markus Steimen, Tobias Zwicky
Kommission Jugendmusik	Sibylle Bégue, David Eiermann, Martin Hächler
Redaktionsteam	Elisabeth Friedli und Urs Wittmer
Vertreter des Schweiz. Aus- bildungszentrums Militärmusik	Pascal Gruber
Rechnungsrevisoren	Karl Gruber und Karl Peterhans
Tambourenfachberater	Walter Gloor
Schweizer Blasmusikverband	Bernhard Lippuner
Kantonalmusikverbände: Bern Zürich	Beat Ammann und Thomas Bieri David Stäheli
Aarg. Schiesssportverband Aarg. Gesangsverein	Werner Häusermann Werner Werder
OK KMF Aarburg 2013	Willi Begert, OK-Präsident
Ehrengäste	Ernst Wetzel, Ehrenpräsident MG Möhlin, mit seiner Ehefrau Else Wetzel Max Droll, Ehrenpräsident Jugendmusik Möhlin
sowie die Gäste	Bea Dörig, Ehefrau von Franz Dörig, Vorstandsmitglied Michèle Peter, Christina Brunner-Zehnder und André Keller, welche zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen werden
Pressevertretung	mit dem besten Dank für die Berichterstattung

Ein herzliches Willkommen richtet Franz Steger an alle Vereinsvertreter, Veteraninnen und Veteranen und wünscht ihnen einen schönen Tag in Möhlin.

Entschuldigungen

Leider hat sich Ständerätin Christine Egerszegi entschuldigen müssen. Infolge des Schneefalls kann sie nicht kommen und hat dies entsprechend heute morgen mitgeteilt. Folgende Personen mussten sich ebenfalls abmelden:

Ehrenpräsident	Willy Fischer
Ehrenmitglieder	Heinz Binder, Andreas Blum, Peter Danzeisen, Ronald Frischknecht, Jörg Lämmli, Silvia Reber, Edith Rimann, Anita Wohler-Stenz, Gaby Zaugg, Reto Zbinden
Departement BKS, Abt. Kultur	Hans Ulrich Glarner
Geschäftsstelle SBV	Norbert Kappeler
Schweiz. Ausbildungszentrum Militärmusik	Oberstleutnant Philipp Wagner
Früherer Ausbildungschef	Robert Grob
Kantonalmusikverbände	
- beider Basel	Peter Jeger
- Solothurn	Ueli Nussbaumer
- Schaffhausen	Robert Schaad
- Zug	Markus Maurer
Alemannischer Musikverband	Helmut Steinmann
Swiss Cycling Aargau	Jakob Winterberg
Kantonalverband Aargauer Kynologen	Peter Bieri
Aarg. Fussballverband	Hans Aemisegger
Aarg. Tennisverband	Roland Polentarutti
Aarg. Turnverband	Christian Menzi
Weitere Ehrengäste:	Monica Marbot, Ehefrau von Walter Marbot
Forum Taktstock	Anita Spielmann-Spengler
Verbandssekretariat AMV	Monika Vegezzi
Fahngöttli AMV	Thomas Pfisterer
Ehrenpräsident MG Möhlin	René Müller

Die Einladung und die Traktandenliste für die Versammlung sind statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben. Franz Steger gibt auch die relevanten Statutenbestimmungen sowie organisatorische Mitteilungen bekannt.

Max Leemann, Präsident der Musikgesellschaft Möhlin, begrüsst zur DV und heisst alle Gäste herzlich willkommen. Die MG Möhlin spielt in der 2. Stärkeklasse und hat derzeit 42 Aktivmitglieder. Im Jahr 2013 kann die MG Möhlin ihr 150-Jahr-Jubiläum feiern und aus diesem Anlass wird die 50-jährige Vereinsfahne ersetzt. Der Verein beteiligt sich aktiv am Geschehen des AMV und will auch heute alle Gäste verwöhnen. Dem Vorstand des AMV dankt er für das Vertrauen und die Zusprechung der DV. Ein Dank geht auch an die Gemeinde Möhlin für den finanziellen Beitrag (Apéro und Hallenbenützung). Max Leemann bedankt sich auch bei den Sponsoren, ohne die ein solcher Anlass nur schwer durchzuführen wäre.

Totenehrung

Vorstandsmitglied Kurt Obrist erweist den Verstorbenen, die seit der letzten DV nicht mehr unter uns weilen, die letzte Ehre.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein lieber Mensch, der immer für uns alle da war, ist nicht mehr. Er fehlt uns sehr. Was aber bleibt, sind dankbare und schöne Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

In diesen Minuten denken wir nochmals mit Respekt und grosser Dankbarkeit den verstorbenen Angehörigen und Freunden. Egal, ob der Tod als Erlöser kam oder ob er überraschend in unser Leben trat, endgültig Abschied nehmen tut immer sehr weh. Erst in diesem Moment wird uns wieder bewusst, dass unser Leben auch aus Abschied nehmen besteht. Nämlich Abschied nehmen von lieben Freunden, von uns lieb gewordenen Lebenssituationen und eben auch von lieben Vereinskameradinnen und Vereinskameraden.

Kurt Obrist verliest sämtliche verstorbenen Vereinsmitglieder, während die Musikgesellschaft Möhlin einen Choral spielt. Nach dem Verklingen des Chorals erheben sich die Anwesenden von den Sitzen.

Alle Verstorbenen werden im Aargauer Musikant namentlich veröffentlicht und geehrt.

Grussworte von Willi Begert, OK-Präsident KMF Aarburg 2013

Mit humorvollen und sympathischen Worten informiert Willi Begert über den Stand der Festorganisation in Aarburg. 94 Vereine, davon 13 ausserkantonale Vereine, sowie 3 Tambourengruppen haben sich zum Fest bisher angemeldet. Was etwas Kummer macht, ist die Unterhaltungsmusik mit 14 Vereinen in 6 Abteilungen. In der Mittelstufe häufen sich die Vereine. Die Anzahl Vereine in der Harmonie und in der Brass Band ist praktisch ausgeglichen. Für die definitive Anmeldung wurden die Unterlagen bereits zugestellt.

Die Zufahrt zum Fest wird einfach sein: Man muss sich das Stichwort „Franke“ merken. Hier ist der Parkplatz für die Musikanten und ein einfacher Shuttlebus wird im Kreis verkehren. Willi Begert stellt nochmals die Orte vor, wo das Fest stattfinden wird.

Das Versprechen der Militärmusik kommt zustande. Die Swissarmy-Bigband wird am Fest am Samstagabend aufspielen. Die Experten werden in den Hotels Krone und Ibis untergebracht. Weitere Hotels befinden sich in Zofingen. Im März 2013 findet ein weiterer Workshop zur Spielführung mit Patrick Robatel statt. Zum Schluss zeigt Willi Begert noch die Definition eines guten Musikanten in Verbindung mit den Sponsoren des Kantonalmusikfestes. Er wünscht allen Anwesenden eine gute Versammlung und einen schönen Tag.

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Folgende Präsenz wird bekanntgegeben:

Bestand

Verbandsvereine	162
Jugendspiele	<u>23</u>
Total Bestand AMV	185

Anwesend

Verbandsvereine	137
Jugendspiele	<u>11</u>
Total anwesend	148

Anzahl stimmberechtigte Delegierte	284
absolutes Mehr	143
Total Anzahl Anwesende	411

Entschuldigte und unentschuldigte Vereine:

Entschuldigungen Kadettenmusik Aarau JM Allegro Baden JM Brugg JM Kulm JS Lenzburg JM Muri JM Oftringen-Küngoldingen JS Othmarsingen JM Spreitenbach JS Surbtal JB Wegenstetten MV Bellikon MG Boniswil MG Bözberg MG Bünzen MG Dintikon	MG Fahrwangen Blasorchester Gebenstorf MG Hallwil MV Jonen MV Merenschwand MG Muri MG Neuenhof MG Oberentfelden MG Oberwil-Lieli (kurzfristig per SMS) MV Reitnau MG Sarmenstorf MG Spreitenbach MG Suhr MG Untersiggenthal MG Teufenthal MG Zufikon (kurzfristig Unfall)
unentschuldigt abwesend JS Küttigen-Biberstein MG Bettwil MG Hermetschwil-Staffeln	Stadtmusik Lenzburg MG Zetzwil

Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

Goar Treier, MG Herznach-Ueken	Guido Oechslin, MG Kaiseraugst
Franz Schnider, MG Birwil	Nicolas Müller, MG Wölflinswil-Oberhof
Josef Meier, MG Waltenschwil	Stefan Ehrensberger, Stadtmusik Baden
Daniel Muntwyler, MG Leibstadt	Christian Kramer, MG Oftringen-Küngoldingen
Gabriela Schuhmacher, MG Hellikon	

2. Protokoll der 125. DV vom 10.12.2011 in Würenlos

Das durch den Protokollführer Walter Marbot ausführlich verfasste Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde im Aargauer Musikant Nr. 137 vom 31. Mai 2012 publiziert. Einwendungen dagegen werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme und mit Dank an den Protokollführer genehmigt.

3. Jahresberichte von Vorstand und Kommissionen

Der Jahresbericht 2012 des Vorstandes wurde durch Protokollführer Walter Marbot verfasst, der Bericht der Musikkommission durch den Präsidenten Urban Bauknecht sowie derjenige der Jugendmusik Aargau durch die Präsidentin Marianne Köferli. Die Berichte wurden im Aargauer Musikant Nr. 138 vom 15. November 2012 veröffentlicht. Ohne Gegenstimme werden die Berichte genehmigt und den Verfassern verdankt.

Dank

An dieser Stelle bedankt sich Franz Steger ganz herzlich bei seinen Kameradinnen und seinen Kameraden von **Vorstand und Muko**, bei der **Kommission Jugendmusik Aargau**, dem **Redaktionsteam**, **Walter Gloor**, Tambourenfachberater, der Sekretärin **Monika Vegezzi** sowie dem Kantonalführer Josef Joho. Sie alle haben mit vereinten Kräften und mit ihrem grossartigen Arbeitseinsatz dafür gesorgt, dass die umfangreichen Verbandsgeschäfte des AMV bewältigt werden konnten.

Einen herzlichen Dank richtet er auch an alle Ehrenmitglieder und Ehemalige des AMV, angeführt von den beiden Ehrenpräsidenten Willy Fischer und Kurt Bächli, für ihre Verbundenheit zum AMV.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Aarg. Musikveteranen mit ihrem Präsidenten Benno Hüsler für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Grussworte von Alex Hürzeler, Regierungsrat

Regierungsrat Alex Hürzeler hat die Einladung ins winterliche Möhlin gerne angenommen und überbringt die Grüsse der Regierung. Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten (Aristoteles). Als Vorsteher des BKS und persönlich ist es eine Freude, dass Musik im Aargau lebt und gelebt wird. Für das Engagement herzlichen Dank.

Musik ist nicht nur schön, sondern auch eine Form von Kommunikation. Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an (Ernst Theodor Hoffmann). Das gemeinsame Musizieren ist ein Gemeinschaftserlebnis; Unabhängig von Sprache und politischen Vorstellungen entsteht das Gesamtwerk. Das ist nachhaltig, positiv und beeinflusst das Leben, die Gesellschaft und die Zukunft. Der AMV trägt massgeblich dazu bei, dass das Kulturerbe weitergetragen und an die Jugend weitergegeben wird. Dafür bedankt sich Regierungsrat Hürzeler bei allen Jugend- und Erwachsenenvereinen.

Es gibt viele Gründe, die für die Musik sprechen. Insbesondere die musikalische Bildung ist im politischen Fokus. Die Jugendmusikförderung ist nach der erfolgreichen Volksabstimmung zum Verfassungsartikel im Vordergrund. Die Schweiz hat ein Zeichen für die Musik und damit für die Pflege dieser Kultur gesetzt. Das BKS ist aufgefordert, dies umzusetzen, was nicht sehr einfach ist. Alex Hürzeler wird sich einsetzen, dass die Musik den entsprechenden Stellenwert in allen Kantonen hat. Im Aargau wurde bereits der Gesetzesentwurf zum Instrumentalunterricht initiiert, in welchem auch die Organisation der Musikschulen vereinheitlicht werden soll. Die Vernehmlassung ist sehr breit und negativ dahergekommen aus unterschiedlichen Aspekten. Es muss nun ein Mittelweg mit allen Verbänden gesucht werden. Diese Herausforderung muss angenommen werden. Der Ausgang des Prozesses ist noch offen. Im Verlauf des Jahres 2013 wird dies ein politisches Thema im Grossen Rat sein mit hoffentlich erfreulichem Ergebnis.

Regierungsrat Alex Hürzeler bedankt sich für den Einsatz und freut sich auf das Musikfest in Aarburg. Er wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude beim gemeinsamen Musizieren. Er muss die Versammlung leider verlassen, da er heute noch weitere drei Veranstaltungen besuchen muss.

Franz Steger bedankt sich bei Regierungsrat Alex Hürzeler für die sympathischen Worte und überreicht ein kleines Präsent.

4. Jahresrechnung 2011/2012

Die Bilanz per 30. September 2012, die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 sowie der Revisorenbericht sind im Aargauer Musikant Nr. 138 vom 15. November 2012 abgedruckt worden.

Finanzchefin Sandra Huber geht nur auf wenige aussergewöhnliche Abweichungen ein und erläutert die Rechnung. Der AMV hat den Staatsbeitrag von Fr. 17'000.00 wieder erhalten, weshalb die Rechnung besser aussieht. Die Jubiläums-Delegiertenversammlung 2011 hat höhere Kosten verursacht. Trotzdem konnte eine Rückstellung für das Musikfest erfolgen. Die letzten Mitgliederbeiträge der Vereine sind in der letzten Woche noch eingegangen. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'164.04 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 144'260.17 und das Verbandskapital beläuft sich auf Fr. 14'636.92.

Revisor Karl Peterhans, Fislisbach, dankt der Finanzchefin für die sehr gute Rechnungsführung und die grosse Arbeit. Die Jahresrechnung wird diskussionslos genehmigt und der Finanzchefin bzw. dem Vorstand Decharge erteilt.

5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2012/2013

Das Budget für das kommende Verbandsjahr ist im Aargauer Musikant Nr. 138 vom 15.11.2012 abgedruckt. **Sandra Huber** erläutert die Zahlen im Voranschlag, welcher mit einem Gewinn von rund Fr. 1'330.00 budgetiert wird. Speziell erwähnt Sandra Huber, dass erfreulicherweise zwei Dirigentenkurse stattfinden. Nachdem der AMV eine neue Verbandsfahne hat, muss auch das Briefpapier dem neuen Logo angepasst werden. Für das Musikfest Aarburg ist ein Betrag über Fr. 6'100.00 budgetiert.

Dem Antrag des Vorstandes folgend wird der Jahresbeitrag von bisher Fr. 10.00 für Erwachsenenvereine und Fr. 1.00 für Jugendspiele mit grosser Mehrheit (bei einer Gegenstimme) gutgeheissen. Ebenso wird der Voranschlag 2012/13 mit sehr grosser Mehrheit gutgeheissen und verabschiedet.

Damit ergeben sich folgende Beiträge: Erwachsenenvereine: Beitrag AMV Fr. 10.00, Beitrag SBV Fr. 8.50, Beitrag SUISA Fr. 6.55 inkl. MwSt. Jugendspiele: Beitrag JMA Fr. 1.--, Beitrag SJMV Fr. 5.00; Beitrag SUISA Fr. 3.30 inkl. MwSt.

Franz Steger verweist auf Art. 6.5 der Statuten, wonach unentschuldigtes Fernbleiben an der DV mit einer durch die DV festgesetzten Busse bestraft wird. Das Bussgeld wird ausschliesslich für die Jugendförderung verwendet. Der Vorstand beantragt ein „Bussgeld“ von Fr. 100.00 (wie bisher). Dieser Antrag wird mit sehr grosser Mehrheit bei sechs Gegenstimmen gutgeheissen.

Grussworte von Gemeindeammann Fredy Böni, Möhlin

Möhlin bewegt, Möhlin musiziert und jubiliert! Fredy Böni heisst alle herzlich willkommen im „Winterkurort“ Möhlin. Möhlin wird urkundlich erstmals im Jahr 794 erwähnt und ist damit 1'218-jährig. Er stellt die Gemeinde Möhlin mit sympathischen Worten vor und zeigt verschiedene Zahlen und Fakten zu Möhlin am Beamer. Die Musikgesellschaft Möhlin darf 2013 ihr 150-jähriges Jubiläum feiern, wozu Fredy Böni gratuliert. Er ist stolz auf die Musikgesellschaft im Dorf, aber auch auf die Jugendmusik. Viele Festivitäten finden im nächsten Jahr nebst der Musikgesellschaft statt: 100 Jahre Ortsbürgergemeinde, Schweizermeisterschaft der Pontoniere im Wasserfahren, Schwingfest. In Möhlin läuft sehr viel. Er wünscht allen Gästen eine schöne Adventszeit und schöne Weihnachten.

Franz Steger, Präsident AMV, bedankt sich einerseits für die Vorstellung der Gemeinde und andererseits für die Gastfreundschaft und den Apéro, welcher durch die Gemeinde Möhlin spendiert wird.

Informationen über die Ergebnisse der Klausur Vorstand und Musikkommission

Roman Schmid und Markus Steimen berichten über die Klausur vom 27./28. Oktober 2012. Folgende Hauptziele wurden festgelegt:

Direkterer Kontakt zur Basis: Für was steht der AMV? Wo sehe ich mich als Musikant(in), Dirigent(in), Vorstandsmitglied, Jungbläser? Was hat der Verein davon? In einem ersten Schritt soll dies mit einem Flyer veranschaulicht werden. Dieser soll jeden ansprechen, denn WIR alle sind der AMV.

Wiedereinführung der regionalen Präsidentenkonferenzen. Dadurch direkter Kommunikationsaustausch AMV (Vorstand/Muko) zu den Vereinen sowie der Vereine untereinander. Direkter Ansprechpartner im AMV-Vorstand nach Bezirken.

AMV-Musikant: Die Zeitschrift soll in neuer Form (z.B. 4 Seiten A4) in regelmässigen Abständen herausgegeben werden (z.B. alle 2 Monate). Dadurch aktuellere Informationen, kompakter usw. Jahresberichte usw. sollen nur noch in der Homepage veröffentlicht werden. Ziel ist, dass die Zeitschrift jeder Musikantin und jedem Musikanten zugestellt wird. Alle Angaben sollen auch in der Homepage veröffentlicht werden. Durch die höhere Auflage soll es auch für Sponsoren attraktiver werden. Finanziell soll die Neuausgabe im heutigen Rahmen erfolgen.

Band-Coaching: Durch die mangelnden Teilnehmerzahlen bei Kursen und Workshops geht der AMV neu zu den Vereinen. Themen: Workshops über Instrumentengruppen (Register), Stilrichtungen (Bandworkshops), Spielführung usw. Die Vereine organisieren die Lokalitäten und die Zwischenverpflegung, die Ausschreibung erfolgt durch den AMV, welcher auch den Workshopleiter stellt (in Absprache mit den Vereinen).

Zusammenarbeit Musikschule / Jugendmusik / Vereine: Organisation von gemeinsamen Gesprächen, Tipps für die Zusammenarbeit, Austausch von Ideen durch andere Vereine. Dabei sollen auch durchgeführte Projekte/Ideen als Grundlage entgegengenommen werden.

Projekte: Weitere Projekte sind: Schaffung eines Vorzeigorchesters im Aargau ohne Konkurrenz zu Vereinen, welches auf höchstem Niveau spielt. Ziel: MusiklehrerInnen für Blasmusik gewinnen.

Benutzerdefinierte Kommunikation durch Erstellung einer Adressdatenbank. Dadurch können Personengruppen (z.B. Holzbläser, Dirigenten, Vorstandsmitglieder usw.) direkter angesprochen werden. Die Adressen dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Überarbeitung der Homepage und Aufschaltung des AMV in Facebook.

Roman Schmid und Markus Steimen unterstreichen diese Worte mit folgendem Slogan: WIR machen gemeinsam Musik, WIR haben das gleiche Hobby, WIR sind der Aargauische Musikverband.

6. Wahlen

Wie bereits im Aargauer Musikant und in den Hinweisen zur DV festgehalten wurde, müssen die drei Vorstandsmitglieder Franz Dörig (seit 1998 im Vorstand), Sandra Huber und Walter Marbot (beide seit 2002 im Vorstand) ersetzt werden. Unter Traktandum 8 wird speziell auf ihre Verdienste hingewiesen.

Franz Steger erwähnt, dass sich der Vorstand vor rund einem Jahr über die Zukunftsplanung Gedanken gemacht hat. Im 2013 finden Gesamterneuerungswahlen statt. Eine geordnete Ablösung muss geplant werden. Präsident Franz Steger kündigt auch seine Demission auf Ende 2013 an.

Die Ausschreibung für eine Nachfolge fand zuerst wenig Beachtung. Deshalb wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, was für den AMV sehr zeitaufwändig war. Dies hat jedoch Früchte getragen. Es sind drei schriftliche Bewerbungen eingegangen. Vorstellungsgespräche haben stattgefunden und der Vorstand ist überzeugt, zwei initiative, musikbegeisterte Kandidatinnen und einen Kandidaten zur Wahl empfehlen zu dürfen.

Rudolf Studer, Präsident des Schweizer Jugendmusikverbandes, stellt **Michèle Peter** vor. Er hat Michèle Peter noch als Präsident von Jugendmusik Aargau kennen gelernt, kurz nachdem sie das Präsidium a.i. der Jugendmusik Oberes Fricktal übernommen hat. Schon damals durfte er feststellen, dass ihr das Musikwesen am Herzen liegt. Michèle hat während Jahren in der Jugendmusik Oberes Fricktal Querflöte gespielt, war 7 Jahre in der Muko und ist seit 2007 im Vorstand der JMOF. Seit März 2012 ist sie ordentlich gewählte Präsidentin. Beruflich hat sie eine abgeschlossene KV-Lehre und absolviert derzeit noch die Ausbildung zur Lehrerin an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Sie hat sich bei Rudolf Studer über die Tätigkeit im AMV-Vorstand erkundigt. Bevor sie ein Amt zusage, wolle sie sicher sein, dass sie es richtig und gerne macht. Rudolf Studer empfiehlt Michèle Peter zur Wahl.

Christoph Brunner, Ehemann von **Christina Brunner-Zehnder**, stellt seine Frau vor. Seit 1998 spielt Christina Brunner in der MG Villnachern und seit 2006 ist sie Aktuarin in diesem Verein. Beruflich hat sie eine KV-Lehre bei der Neuen Aargauer Bank absolviert. Anschliessend hat sie an der Fachhochschule Windisch Betriebsökonomie studiert mit den Fächern Betriebsbuchhaltung und Finanzbuchhaltung. Seit 3 Jahren arbeitet sie in Basel in der internen Revision einer Bank. Als Kassierin hat sie in den Vorständen von Jungwacht-Blauring Schenkenbergertal und im Volleyballclub Villnachern mitgewirkt. Christina Brunner-Zehnder ist Mutter eines 1 ½-jährigen Sohnes. Christoph Brunner empfiehlt seine Frau zur Mitarbeit im AMV-Vorstand.

Elisabeth Strebel, Präsidentin der MG Hausen, stellt **André Keller** vor. André Keller, 1966, ist seit 1990 mit Eveline - ebenfalls aktive Blasmusikantin - verheiratet und lebt mit seinen 15- und 19-jährigen Kindern in Hausen. 1981 kam er als erster Querflötist zur MG Hausen. Bereits 1982 wirkte er in der Muko mit. 1983 liess er sich als Aktuar in den Vorstand wählen, wo er heute noch als Vizepräsident dabei ist. Musikalisch hat er vor rund 10 Jahren auf Tenor- und Alt-Saxophon gewechselt. Ab und zu leitet er auch Proben der MG. Seit 2006 ist er kantonaler Veteran. Mit seinen Ideen hat er das Vereinsleben positiv mitgeprägt. Als Moderator bei den Jahreskonzerten unterhält er die Besucher bestens und aktiviert die Lachmuskeln. Beruflich ist André Keller Kaufmann mit zusätzlicher Marketingplaner-Ausbildung. Er ist Mitinhaber einer international tätigen Papier- und Kartonagentur. Frau Strebel empfiehlt mit André Keller einen motivierten und erfahrenen Musikanten in den AMV-Vorstand.

Nachdem keine weiteren Kandidaturen vorliegen, werden die drei Vorgeschlagenen in globo mit grosser Mehrheit und Applaus als neue Vorstandsmitglieder im AMV gewählt.

Michèle Peter, Christina Brunner-Zehnder und André Keller bedanken sich für das Vertrauen. Alle drei erklären persönlich Wahlannahme.

7. Beschlussfassung über Anträge

Es liegen keine Anträge des Vorstandes vor. Aus den Verbandsvereinen liegen ebenfalls keine Anträge vor, weshalb dieses Traktandum erledigt ist.

Informationen von Marianne Köferli zum Pilotprojekt Neugestaltung der DV

An der DV vom 9. Dezember 2006 ist von der regionalen Präsidenten-Konferenz unteres Aaretal der Antrag gestellt worden, die DV soll auf einen halben Tag fixiert werden und anstelle der Bankettkarte soll Fr. 10.00 Eintritt pro Delegierter als Anreiz für den durchführenden Verein bezahlt werden. Dieser Antrag wurde nicht angenommen.

Mit den Veteranen-Ehrungen am Kantonalmusikfest in Bremgarten und der Veteranenehrung am Musiktag letztes Jahr in Seon sind durchwegs nur positive Rückmeldungen eingegangen. Der Wunsch besteht, dass Veteranenehrungen nur noch an Musiktagen oder Musikfesten erfolgen sollen. Der AMV hat reagiert und dieses Jahr erfolgt die Veteranenehrung ein letztes Mal anlässlich der Delegiertenversammlung.

Es sind auch negative Rückmeldungen eingegangen, die DV gehe zu lange, sie entspreche nicht mehr der heutigen Zeit und noch vieles mehr. Zusätzlich besteht die Schwierigkeit, einen durchführenden Verein zu finden, welcher gewillt ist, die DV durchzuführen und auch über die nötigen Ressourcen verfügt. All das hat den AMV dazu bewogen, die heutige DV zu überdenken. Viele Ideen sind diskutiert worden (anderer Termin, fixer Kostenbeitrag der teilnehmenden Vereine, gleicher Standort, externes Organisationsteam). Aufgrund der Inputs und Diskussionen an der diesjährigen Präsidentenkonferenz wurden die Ideen nochmals überarbeitet. Die Präsidentenkonferenz hat vor allem drei Punkte gezeigt:

- Die DV muss in den verschiedenen Regionen stattfinden;
- Der gemeinsame Austausch unter den Musikanten ist sehr wichtig!
- Eine Kostenbeteiligung im Sinne eines Eintrittes/Solidaritätsbeitrags, oder wie man es auch immer nennen will, wirft mehr Fragen und noch mehr Diskussionen auf.

Weil das AMV-Geschäftsjahr Ende September endet, ist der heutige Zeitpunkt eigentlich optimal. Das Datum wird nie allen gehen, weshalb der Vorstand von einem anderen Zeitpunkt der Durchführung absehen will. Würde sich in der Zukunft zeigen, dass der Termin wirklich geändert werden muss, hat dies auch eine Änderung der Statuten zur Folge.

Die Kosten der DV wurden eingehend unter die Lupe genommen. Mit dem Pilotprojekt soll der durchführende Verein besser entschädigt werden als bisher. Es darf jedoch die Verbandskasse nicht mehr als im bisherigen Rahmen belasten. Der durchführende Verein soll zusätzlich zur heutigen Entschädigung einen Betrag im Rahmen der Nichtverpflegung der Ehrengäste erhalten.

Da einerseits Erfahrungen, Ergebnisse und Resultate fehlen, hat sich der Vorstand entschieden, nächstes Jahr einen Pilotversuch für die Neugestaltung der DV zu starten, welcher folgende Punkte enthält:

- ein Verbandsverein führt den Anlass durch;
- benötigt wird ein Saal mit rund 350 Sitzplatzmöglichkeiten (Konzertbestuhlung) und Möglichkeit für einen Apéro nach der Versammlung;
- Die Delegiertenversammlung findet „nur“ am Vormittag statt und endet mit dem Apéro;
- Beginn und Durchführung wie bis anhin. Der durchführende Verein muss die Abgabe von Kaffee und Gipfeli gewährleisten. Der Kaffee und das Gipfeli müssen vom Konsument bezahlt werden;
- Die musikalische Umrahmung ist Sache des durchführenden Vereins (Eröffnung bis und mit Totenehrung);
- Es werden keine Bankettkarten mehr verkauft. Als Entschädigung erhält der durchführende Verein vom AMV einen Pauschalbetrag für die Organisation inkl. Apéro.

Der AMV hofft, dass möglichst alle Anliegen und Bedürfnisse berücksichtigt werden können und das Pilotprojekt mit diesen Voraussetzungen viel Zustimmung finden wird. Angebote von Vereinen für die Durchführung der nächsten DV können eingereicht werden.

8. Ehrungen

Ernennung von Christine Egerszegi zum Ehrenmitglied AMV

Sehr viel wurde geschrieben über die Initiative „Jugend und Musik“. Mit viel Herzblut haben sich viele Personen für die Initiative eingesetzt. Ständerätin Christine Egerszegi hat sich mit sehr grossem Einsatz für diese Abstimmung stark gemacht. Auch Enttäuschungen während dem Abstimmungskampf hat sie weggesteckt und hat nur ein Ziel verfolgt, nämlich die Abstimmung zu gewinnen.

Auch an den Aargauischen Musiktagen, Jubiläen, Konzerten ist unsere Christine Egerszegi ein gern gesehener Gast. Dass Christine Egerszegi auch noch die Fahnenpatin des AMV ist, macht den Vorstand besonders stolz. Frau Egerszegi ist ein Aushängeschild für unseren Verband. Für die grossartige Leistung gegenüber dem Blasmusikwesen und im Speziellen auch gegenüber unserem Verband beantragt der Vorstand, Ständerätin Christine Egerszegi zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Leider kann Frau Egerszegi an der heutigen Versammlung infolge Schneefall nicht anwesend sein.

In Anbetracht ihrer grossen Leistungen wird Christine Egerszegi ohne Wortbegehren mit grosser Mehrheit und grossem Applaus der Anwesenden die Ehrenmitgliedschaft des Aargauischen Musikverbandes verliehen. Herzliche Gratulation!

Verabschiedungen

Franz Dörig wurde an der DV vom 13. Dezember 1997 in Dottikon als Nachfolger von Jörg Lämmli in den Vorstand gewählt. Zu seinen Hauptaufgaben gehörten die Statistik und die Pflege der Homepage. Franz war auch einige Jahre in der Kurskommission tätig. Wenn es ein Problem in Sachen EDV gegeben hat, war man bei Franz an der richtigen Adresse. Diverse EDV-Programme für das Kurswesen, die Parademusik und den Paredefinal tragen die Handschrift von Franz Dörig. Seine Person hat sich ausgezeichnet durch Teamfähigkeit, Kollegialität und Zuverlässigkeit.

Für die lange Vorstandstätigkeit wird Franz Dörig der beste Dank ausgesprochen mit den besten Wünschen an ihn und seine Familie. Frau Bea Dörig wird für die Unterstützung während der Vorstandsarbeit bestens gedankt.

Sandra Huber und **Walter Marbot** wurden beide an der DV vom 8. Dezember 2001 in Mellingen in den Vorstand gewählt. Sandra Huber hat Monika Weilenmann abgelöst und Walter Marbot hat die Nachfolge von Stefan Schmid angetreten. Beide haben verschiedene Ressorts betreut und in verschiedenen Arbeitsgruppen mitgearbeitet.

Sandra Huber ist bis heute für die Finanzen verantwortlich, was in den letzten Jahren nicht sehr einfach war. Auch bei der Organisation des Paredefinals hat Sandra wertvolle Arbeit geleistet. Ausserdem stand sie als Verbindungsperson an einigen Musiktagen im Einsatz.

Walter Marbot ist bis heute Vizepräsident, Protokollführer, Ansprechpartner für Musiktage und Wettbewerbe und war im OK des Kantonalmusikfestes Bremgarten 2008 tätig. Er wird auch bis zum Kantonalmusikfest in Aarburg als Verbindungsperson im OK mitarbeiten. Sämtliche Verordnungen und Statuten wurden während der Amtszeit überarbeitet und erneuert.

Sandra und Walter waren sehr kompetente und zuverlässige Vorstandsmitglieder. Die Mitarbeit wurde geschätzt.

Für die 11-jährige Vorstandstätigkeit, die grossartige Arbeit und die kameradschaftliche Zusammenarbeit bedankt sich Franz Steger im Namen aller Musikantinnen und Musikanten ganz herzlich. Frau Monica Marbot wird für die Unterstützung ihres Mannes während der Vorstandsarbeit bestens gedankt.

Verabschiedung von Johanna Begert, Musikkommission

Die Verabschiedung erfolgt durch Urban Bauknecht, Präsident der Muko.

1 - 50 - 200 - 0 - 3 - 6, Zusatzzahl 100: Das sind die Glückszahlen, welche mit Johanna Begert verbunden sind. Am 1. Dezember 2006 wurde Johanna Begert als erste Frau einstimmig in die Musikkommission gewählt. Im ersten Jahr war noch 50 % der Leistung angesagt, da Johanna noch die Prüfungen an der Musikhochschule absolviert hat. Ab dem zweiten Jahr ging es nicht nur mit 100%igem Einsatz weiter, sondern mit 200%igem, musste Johanna zur normalen Tätigkeit der Muko noch all die Protokolle verfassen. Diese Zahl gilt aber auch für den Blutdruck bei Diskussionen, gab es doch etliche konstruktive Gespräche, welche die Gemüter stark erhitzte. Null 0 ist nichts, aber auch keine Alternative für Johanna. Geht nicht, gibt's nicht. Alles ist möglich, wenn man will. Das hat sie mehrmals gezeigt. 3 ist die Anzahl der Reglementsänderungen, bei denen Johanna tatkräftig mitgearbeitet hat. Der grösste Brocken war sicherlich das Festreglement für das kommende Musikfest in Aarburg. Während 6 Jahren durfte der AMV vom grossen Fachwissen und der Erfahrung von Johanna profitieren. Für all die geleistete Arbeit bedankt sich Urban Bauknecht im Namen aller Musikkommissions- und Vorstandskollegen 100 % bei Johanna Begert.

Grussworte von Pascal Gruber vom Schweiz. Ausbildungszentrum Militärmusik

Oberleutnant Pascal Gruber entschuldigt einleitend Philipp Wagner, neuer Chef des Ausbildungszentrums und überbringt die besten Grüsse. Zwei Schwerpunkte hat sich das Zentrum bzw. Philipp Wagner gesetzt. Die Kontakte zu den Musikverbänden sind zu intensivieren und müssen institutionalisiert werden. Es ist wichtig, dass alle, die sich mit der Blasmusik befassen, zusammenarbeiten und in die gleiche Richtung arbeiten. Der zweite Schwerpunkt betrifft die Nachwuchs- und Jugendarbeit. Auch in der Militärmusik zeigen sich sinkende Zahlen bei den Fachprüfungen. Mit allen Beteiligten zusammen muss diesem Problem entgegengewirkt werden. Aus dem Aargau sind erfreulicherweise einige Kandidaten für die Militärmusik aufgeboden worden. Es sind dies: Patrice Bühler, Magden, Cédric Duverney, Schafisheim, Noah Eiermann, Birr, Sven Felber, Abtwil, Marco Frei, Brittnau, Sandra Güttinger, Niederwil, Florian Inderwildi, Koblenz, Philipp Kost, Zofingen, Samuel Kreienbühl, Abtwil, Fabian Schneider, Möhlin, Alex Schneider, Möhlin, und Koni Strotz, Dottikon. Er wünscht allen viel Erfolg in der Militärmusik. Diese Dame und Herren werden das blasmusikalische Wissen auch in die Vereine hinaus tragen.

Grussworte von Ehrenpräsident Kurt Bächli

Es ist ein Privileg des Ehrenpräsidenten, Rosinen herauszupicken. Wenn Franz Steger zu Christine Egerszegi geht, könnte er mitgehen. Sandra Huber hat eine Weinkaraffe erhalten, diese könnte miteinander eingeweiht werden. Kurt Bächli überbringt auch die Grüsse von Willi Fischer, welcher aus gesundheitlichen Gründen an der DV nicht teilnehmen kann. Willi Fischer lässt alle grüssen. Kurt Bächli bedankt sich beim Vorstand und bei der Muko für ihre riesigen Leistungen, die jährlich erbracht werden. Neben der täglichen Arbeit werden auch Visionen besprochen, wie es weitergehen soll. Man darf sich aber nicht verrückt machen lassen mit zu vielen Daten. Wir haben heute eine Datenflut, die nicht mehr verarbeitet werden kann. Auf einer Bernina-Express-Reise hat er Robert Grob in Poschiavo getroffen. Dieser lüftet seinen Kopf und läuft während drei Monaten von zu Hause nach Padua. Dies ist sicher eine gute Sache, um abzuschalten. Kurt Bächli gratuliert den drei neugewählten Vorstandsmitgliedern und wünscht allen schöne Festtage und einen guten Rutsch.

9. Verschiedenes und Umfrage

Franz Steger gibt folgende Mitteilungen der Verbandsleitung bekannt:

Neue Muko-Mitglieder

Seit der letzten Delegiertenversammlung sind wieder neue Kollegen zum AMV gestossen. An der Vorstandssitzung vom 10. September 2012 hat der Vorstand einstimmig neue Muko-Mitglieder gewählt, welche im Aargauer Musikant mit einem Steckbrief vorgestellt wurden. Es sind dies:

- Sandro Oldani, Musiklehrer und unter anderem Dirigent des MV Niederwil, verantwortlich in der Muko für Musiktage und Wettbewerbe
- Tobias Zwicky, Musiklehrer und unter anderem Dirigent der MG Lauffohr und der MG Villnachern, verantwortlich in der Muko für die Jugend

Franz Steger bedankt sich bei Beiden für ihre Bereitschaft, im Aargauischen Musikverband mitzuarbeiten und wünscht ihnen viel Befriedigung bei der neuen Tätigkeit.

Musikfest 2013

An den beiden Wochenenden vom 21./22./23. Juni und 29./30. Juni 2013 findet in Aarburg das 31. Kantonalmusikfest statt. Im OK ist vom Vorstand Walter Marbot, Chef Musiktage, Urban Bauknecht, Präsident der Muko, und Franz Steger vertreten.

Anmeldeschluss zur Teilnahme am Musikfest ist der 31. Dezember 2012!

Paradefinal

Am Sonntag, 8. September 2013, findet in Aarau der nächste Paradefinal statt.

Musiktage 2014

MG Wegenstetten 14./15. Juni

MV Lunkhofen 31. Mai/1. Juni

Nachdem ab 2014 nur noch 3 Musiktage vergeben werden, wird noch eine Bewerbung erwartet. Für den Jugendmusiktag 2014 wird ebenfalls noch eine Bewerbung erwartet.

Musiktage 2015

Brass Band Lengnau 6./7. Juni

Für das Jahr 2015 können sich noch zwei Vereine für die Durchführung eines Musiktages bewerben.

Der Jugendmusiktag 2015 findet in Koblenz statt.

Vereinsjubiläen 2013

Folgende Vereinsjubiläen (150 Jahre) finden im nächsten Jahr statt:

- Harmonie Buchs
- MG Döttingen: Jubiläumsakt am 26.10.2013 / kleines Dorffest am 8.6.2013
- MG Gipf-Oberfrick
- MG Möhlin: 31.08./01.09.2013
- Harmonie Rohrdorf
- MG Sulz: Fest vom 06.09. bis 08.09.2013

125 Jahre können feiern:

- MG Meisterschwanden
- MV Vorderwald

Die Vereine, welche ein Jubiläum feiern, werden gebeten, möglichst frühzeitig bekannt zu geben, wann der Jubiläumsakt stattfindet, damit ein Vertreter vom Vorstand an der Jubiläumsfeier teilnehmen kann, wenn das erwünscht ist.

Keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung!

Informationen zum Stand der Verhandlungen mit dem Kuratorium

Walter Marbot kann bekanntgeben, dass der jährliche Kantonsbeitrag von Fr. 17'000.00 wieder zugesichert wurde. Ausserdem wurde ein weiterer Beitrag zugesichert, welcher mit einem Leistungsvertrag zwischen dem Kanton und dem AMV festgelegt wird. Dieser Vertrag konnte bisher noch nicht abgeschlossen werden. Dies dürfte aber anfangs 2013 erfolgen.

Gleichzeitig bedankt sich Walter Marbot für das Vertrauen während den letzten 11 Jahren und stellt fest, dass das Amt viel Schönes gebracht hat. Er fordert die Anwesenden auf, sich für solche Ämter auch in Zukunft zur Verfügung zu stellen.

Informationen von Adolf Herzog, Veteranenchef

Das Wohlergehen der Verbandsvereine ist ein grosses Anliegen. Die Vereine werden nach Bedarf unterstützt. Dies ist aber nur möglich, wenn die Vereine mit ihren Wünschen und Anliegen an den AMV treten. Bei musikalischen Anliegen ist Marcel Hunn zuständig, bei organisatorischen Fragen Adolf Herzog.

Veteranenwesen: Alle Veteranen werden neu an den Musiktagen geehrt, nicht mehr an der DV. Dadurch ergeben sich verschiedene Änderungen. Die Veteranenverordnung wird überarbeitet. Die Infos werden in der Homepage bis 20. Dezember 2012 aufgeschaltet. Die Anmeldungen der Veteranen werden neu geregelt. Termin dafür ist der 31.01.2013.

Es bestehen viele Angebote des AMV, u.a. auch das Forum Präsidium. Diese Plattform ist für jedes Vereinsmitglied zugänglich. Das Forum ist eine gute Sache und eine gute Austauschplattform. Adolf Herzog wünscht sich mehr Teilnehmende an diesen Referaten und Workshops.

Max Leemann, Präsident der MG Möhlin, gibt zum Schluss noch einige organisatorische Hinweise betr. Ablauf des Apéro und des Mittagessens bekannt.

Dank

Am Ende eines Verbandsjahres ist es eine angenehme Pflicht zu danken. Präsident Franz Steger bedankt sich bei allen Delegierten, Veteranen, Gästen und der Presse, dass sie sich Zeit für die heutige DV genommen haben und dadurch das Interesse am Verband bekundet haben. Ein Dank gebührt auch der Musikgesellschaft Möhlin und allen Helferinnen und Helfern für die Organisation und Durchführung der DV.

Aber auch bei allen Musikantinnen und Musikanten bedankt sich Franz Steger für die vielen freundschaftlichen Begegnungen und interessanten Gespräche im verflossenen Verbandsjahr.

Allen Anwesenden und deren Angehörigen wünscht er eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das kommende Jahr alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit.

Franz Steger kann die offizielle 126. Delegiertenversammlung um 11.25 Uhr als beendet erklären.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro eingeladen, der von der Gemeinde Möhlin spendiert wurde. Während dem ausgezeichneten Mittagessen hat das Spiel der Jugendmusik Möhlin unter Leitung des Vizedirigenten aufgespielt. Herzlichen Dank für die tolle Unterhaltung!

Nach dem Mittagessen durften 71 Veteraninnen und Veteranen geehrt werden. Vor der offiziellen Ehrung überbrachte Herr Bernhard Lippuner die Grüsse des SBV. Die Ehrung selber wurde durch den Veteranenchef Adolf Herzog durchgeführt. Die Veteranenehrung wurde durch die MG Möhlin umrahmt.

Künten / Sulz, 26. Dezember 2012

Der Präsident: Franz Steger

Der Protokollführer: Walter Marbot